

Tobel, Stein- und Holzbildhauer in Valley.

Bildhauer Tobel:

# Immer noch »durchgedreht«

**Wolfgang Toepfer** ■ »Zeitdepot« heißt die neue Serie des Steinbildhauers Tobel. Das Zeitdepot des Steins wird zum Teil nur an-, nicht »durchgedreht«.

**T**obel ist Bildhauer. Er arbeitet und wohnt in Valley bei München. Seine Arbeit am Stein beschreibt er so: »Meine Arbeiten unterscheiden sich grundlegend von der traditionellen und industriellen Steinbearbeitung. Ich gestalte nicht die äußere Form, sondern bearbeite die monolithischen Steine in ihrem Inneren. Wie ich dieses Innere dem Betrachter zugänglich mache, hängt von der Form des Blocks ab, den ich aus dem Steinbruch bekomme.«

## ■ Neue Serie »Zeitdepot«

Tobel, seit nunmehr 13 Jahren als freischaffender Steinbildhauer mit eigener Werkstatt tätig, ist seinen bildhauerischen Überzeugungen treu geblieben.

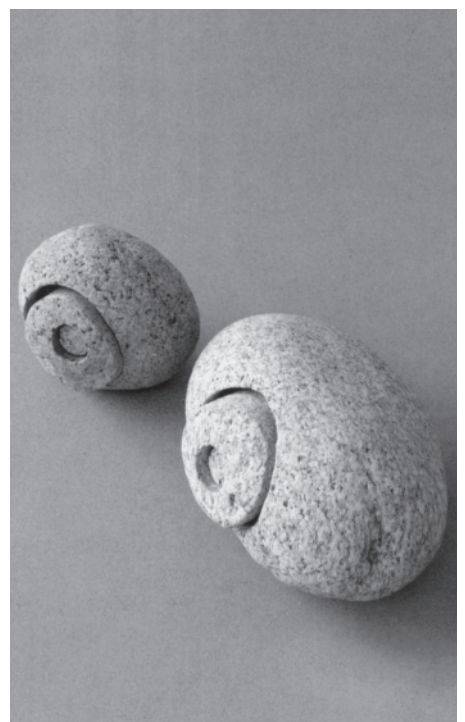
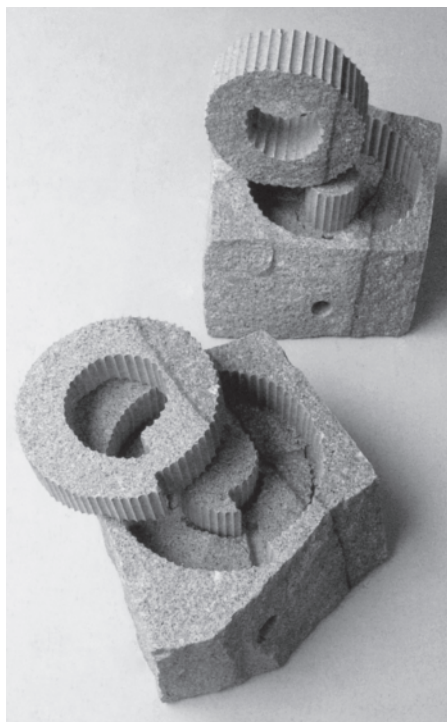
Bei den Arbeiten der Serie »Durchgedreht« ging es ihm um extrem genaue, geometrische Durchbohrungen von Blöcken und die Darstellung ihres vor Jahrmillionen entstandenen und im Laufe der Zeit veränderten Innenlebens.

Auch die Arbeiten der neuen Serie »Zeitdepot« sind dieser Thematik gewidmet, aber in ihnen wird »das Zeitdepot des Steins« manchmal nur »angebohrt« (siehe unten stehende Bilder). Die wuchtige Stele behält einen schweren Deckel, und die zwei kieselsteinartigen Rundlinge verschließen sich jedem Versuch des Einblicks, es sei denn, man räumt die Bohrkerns entschlossen zur Seite.

## ■ Erfolgreich, auch im Ausland

Tobel ist inzwischen 37 Jahre alt. Er kann auf acht Einzelausstellungen in Deutschland und ebenso viele Gruppenausstellungen im Ausland zurückblicken. Er hat für seine Arbeiten insgesamt sechs Preise erhalten. Zehn seiner Arbeiten wurden von Stadtverwaltungen erworben und aufgestellt, u. a. in Riga in Lettland und Hualien in Taiwan. In 13 Arbeitsjahren hat er an zwölf internationalen Bildhauer-Symposien teilgenommen.

Tobel sieht sich als zeitgenössischer Künstler, der jedoch in Opposition zum Zeitgeist steht. Er geht seinen Weg – mit Erfolg. ◀



Teilweise nur »angebohrt«: einige von Tobels Arbeiten aus der neuen Serie »Zeitdepot«.